

Internationale Literatur-Ausstellung sämtlicher Gebiete des Bau- und Wohnwesens

Leipzig / Internationale Baufachausstellung / 3. Mai bis 2. November 1913

Sämtliche Verleger, auch die, bei denen nur ein einziges Werk auf den betr. Gebieten erschienen ist, seien zur Beschickung und sofortigen Anmeldung nochmals dringend eingeladen. Eine möglichst vollständige Ausstellung der gesamten, jetzt gangbaren Literatur geordnet nach Materien, soll den Kern der Ausstellung bilden, um den sich eine Reihe von repräsentativen Sonderausstellungen einzelner Verleger lagert. Diese großzügig durchzuführende Verkaufsausstellung wird von einer Vereinigung von Mitgliedern des Leipziger Vereins der Sortimenter geleitet werden, dem Verleger ein verhältnismäßig sehr billiges, aber äußerst wirkungsvolles Ausstellen ermöglichen und den Millionen von Besuchern die gesamte einschlägige Literatur in zum Kauf verlockender Weise vorführen. Ein Sonderkatalog wird die Wirkung erhöhen und auf Jahre hinaus sichern.

Die Aussichten des Erfolges sind für den Verlag äußerst günstig

Alle Bücher, Vorlagenwerke und Zeitschriften gehören in diese Ausstellung, die Hoch- und Tiefbau, Architektur, Innenausstattung (Möbel, Teppiche, Beleuchtungs- und Heizkörper, Tapeziererarbeiten usw.), Gartenbauwesen, Dekorationsmalerei, Städtebau, Wohnungshygiene, wirtschaftliche Fragen des Bau- und Wohnwesens, Ingenieurbauwesen, Verkehrswesen usw. gewidmet sind.

Werke, die nicht vertreten sein werden, werden zum Schaden ihrer Verleger den Konkurrenzwerken das Feld überlassen.

Die Gebühren pro Titel betragen den Bruchteil eines der vielen Inserate, die sonst der Verleger für seine Verlagswerke ausgeben muß. — Bedingungen und Auskunft verschickt kostenlos auf Verlangen die

Das Direktorium:

F. Lian
Kgl. Sächs. Oberbaurat

**Abteilung für Fachliteratur,
Verwaltungsgebäude, Zimmer 45
Internationale Baufachausstellung
Leipzig 1913**

G. Schlemminger, K. Meister, F. Schuberth.

Der Ausschuß:

H. A. L. Degener
Vorsitzender

P. S. Interessenten, die am Kantate-Sonntag nachmittag gegen 6 Uhr das Gelände unter Führung von Mitgliedern des Direktoriums kostenlos besichtigen wollen, belieben sich umgehend bei H. Degener, Hospitalstraße 13-15, anzumelden.